

Geschichte – Rundgang mit Günter Randecker

Gedenken an Deportation

MÜNSINGEN-BUTTENHAUSEN. Einen Gedenk-Rundgang in Buttenhausen bietet Günter Randecker am Sonntag, 4. Dezember, um 15 Uhr am Jüdischen Mahnmahl in der Buttenhäuser Ortsmitte an. Anlass ist der 75. Jahrestag der Deportation Buttenhäuser Juden in das Vernichtungslager Riga-Jungfernhof.

»Abschiebung von Juden in das Reichskommissariat Ostland« war auf den Rundschreiben der Geheimen Staatspolizei an die Landräte zu lesen, die über Tausend schwäbische Juden bis 28. November 1941 in das »Sammellager« Killesberg einzuliefern hatten, darunter aus Buttenhausen 25 von den Nazis entrechtete jüdische Bürger und Bürgerinnen.

Von den Nazis ins KZ Riga-Jungfernhof verschleppt wurden aus dem Kreis Reutlingen insgesamt 35 Menschen, darunter die aus Reutlingen gebürtige Malerin Alice Haarbürger, aus Metzingen das Ehepaar Adolf und Jenny Herold, das gegenüber der 1938 von den Nazis niedergebrannten Buttenhäuser Synagoge ein Wochenendhaus besaß. Im »Birkenwäldchen« bei Riga erinnern heute Gedenksteine an den Massenmord vom 26. März 1942. Eines der jüngsten Opfer der SS war die sechsjährige Inge Löwenthal aus Buttenhausen. (eb)

Inklusion: mit Thema Gesundheit

MÜNSINGEN. Die Aktivitäten des Lokaler Arbeitskreis Inklusion in Münsingen gehen weiter. Beim Treffen am Dienstag, 6. Dezember, von 17 bis 19 Uhr im Rathaus Münsingen wird das Thema Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderung im Mittelpunkt stehen. Aus diesem Grund werden auch Vertreter der in Münsingen ansässigen Ärzte nebst Praxispersonal dabei sein. Auch wird die neue Broschüre »Ärzteversorgung in Münsingen« vorgestellt. Näheres bei Rebecca Hummel im Rathaus. (eb)

07381 182-168

Jugendskiausfahrt ins Montafon

SONNENBÜHL. Eine Eintages-Skiausfahrt für die Jugend bietet der Sportverein Erpfingen (SVE) am Donnerstag, 5. Januar, an die Silvretta im Montafon. Bambini der Jahrgangsstufe 2011 und jünger bezahlen dafür 20 Euro, Jugendliche 50 Euro und Erwachsene 59 Euro. In den Kosten enthalten sind die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus und der Eintages-Skipass. Anmeldungen bis zum 30. Dezember beim Skiteam Erpfingen im Internet. Abfahrt ist um 5 Uhr auf dem Marktplatz in Erpfingen. (v)

www.skiteam-erpfingen.de

Gaudi und Tanz in der Sternberghalle

GOMADINGEN. Die Adventszeit muss nicht nur besinnlich sein: Dass man die Tage bis Weihnachten auch ausgelassen und mit Tanzen verbringen kann, stellt der Musikverein Dapfen – die Lautertalmusikanten – mit einer »Weihnachts-Gaudi & Tanz« am Samstag, 3. Dezember, unter Beweis. Das Programm in der Sternberghalle in Gomadingen beginnt um 18 Uhr mit einem Dämmerschoppen der Jungmusiker aus Dapfen sowie der Musikkapelle Rietheim. (eb)

FREIZEIT + BILDUNG

VHS BAD URACH-MÜNSINGEN

Weihnachtssterne: Sterne aus Betonfarbe oder edlem Papier sind der Hit in diesem Advent. Dazu gibt es am Dienstag, 13. Dezember, von 19 bis 22 Uhr im Alten Rathaus einen Kurs.

Nächtreff: Monatliches Treffen immer mittwochs von 19 bis 21.30 Uhr in der Zehntscheuer ab 14. Dezember, drei Mal zum »Pfliffiges selbst genäht«.

07381 3844

Figurentheater in Upfingen

ST. JOHANN-UPFINGEN. Das Figurentheater »Martinshof 11« spielt am Donnerstag, 8. Dezember, in Upfingen die Weihnachtsgeschichte – erfrischend heiter erzählt, mit bekannten Weihnachtsliedern zum Mitsingen und mit liebevoll gestalteten Figuren und Requisiten. Die Veranstaltung ist für Kinder und

Erwachsene, die sich auf Weihnachten einstimmen lassen wollen, gleichermaßen geeignet. Sie beginnt um 15 Uhr im Upfinger Dorfgemeinschaftshaus. Bereits von 14.30 Uhr an gibt's dort Weihnachtspunsch und Gebäck. Der Eintritt kostet 5 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder. (em)

Chor in der Kirche

MÜNSINGEN. Am Sonntag, 4. Dezember, dem zweiten Adventssonntag, gestaltet der Land-Frauenchor den Gottesdienst in der evangelischen Martinskirche in Münsingen mit. Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr. Die Sängerinnen wünschen sich für ihren Auftritt in der Kirche viele Zuhörer. (eb)

Nikolaus kommt zur Lebenshilfe

MÜNSINGEN. Zum Verein Lebenshilfe kommt am Samstag, 3. Dezember, um 14 Uhr der Nikolaus in die Föhrenberghalle nach Dottingen. Der Posaunenchor Auingen und die Kinder der Dreifürstensteinschule unterhalten dabei mit Weihnachtsliedern und Aufführungen. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Ab Riederich Rathaus fährt auf Voranmeldung um 12.30 Uhr ein Bus ab, der im Fünfminutentakt auch am Bahnhof in Metzingen, in Neuhausen, Insel, an der Mühle in Dettingen, am Busbahnhof Bad Urach sowie in Münsingen um 13.40 Uhr am Bahnhof hält. (eb)

07381 1357

Dorfgemeinschaft – Der »kleinste und schönste Weihnachtsmarkt« im Lautertal kommt auch der Allgemeinheit zugute

Im Rathaus wird echt was g'schafft

VON ULRIKE OELKUCH

HAYINGEN-INDELHAUSEN. Viel los ist an spätherbstlichen Abenden unter der Woche nicht im Dorf. Schon gar nicht in Anhausen und Indelhausen, zwei von Hayings Stadtteilen, die im Lautertal liegen. Spätestens ab Oktober jedoch ändert sich dieses Bild und setzt bis kurz vor Weihnachten immer dienstags eine zunehmende Hektik ein. Denn dann kommt der halbe Ort im ehemaligen Rathaus in Indelhausen zusammen, um für den »kleinsten, aber schönsten Weihnachtsmarkt« in der Region zu werkeln und zu basteln.

Dieser Markt, der im Umkreis von mehr als 60 Kilometern als »Geheimtipp« gilt, wird am Samstag, 3. Dezember, zum 14. Mal organisiert. Und damit auch er wie alle bisherigen zum Erfolg wird, sind jetzt wieder An- und Indelhäuser Männer sowie Frauen, die tagsüber ganz anderen Berufen nachgehen, also nach Feierabend Schreiner, Schweißer und Monteure, Floristen oder Dekorateur, sobald sie die große Stube des früheren Ratsgebäudes betreten haben.

Zutaten aus der Natur

Regie führt Wendelin Moll. Er ist der Vorsitzende des Fördervereins Dorfgemeinschaft Lautertal, der 2002 gegründet worden ist, um Geld zum Bau des gemeinsamen Dorfgemeinschaftshauses von An- und Indelhausen, dem »Rubin im Tal«, zusammen zu bekommen. Die Mitglieder des Fördervereins wollten jedoch nicht bloß einen Beitrag leisten zur Finanzierung des Hauses, sondern auch dafür, dass beide Ortschaften mehr zusammenwachsen. Und ein Weihnachtsmarkt, an dem sich alle Generationen sowohl im Vorfeld beim Basteln als auch beim Verkauf der Arbeiten sowie bei der Bewirtung der Gäste beteiligen können, schien ein geeigneter Weg dafür zu sein. Und so war's dann: Die Weihnachtsbastelei schuf tatsächlich neuen Zusammenhalt.

»Dies alles wieder aufzugeben, nachdem das Dorfgemeinschaftshaus fertig war, wär' einfach schade gewesen«, erklärt Wendelin Moll, weshalb die meis-



Frauen und Männer werkeln ab Oktober im früheren Rathaus-Sitzungssaal in Indelhausen, um ihren Weihnachtsmarkt reichlich mit Waren bestücken zu können. FOTOS: OELKUCH

ten nach wie vor zur Stange halten. Mit den Einnahmen aus dem Weihnachtsmarkt werden seither einfach andere Projekte unterstützt: Mal sind es neue Sitzbänke fürs Dorf, mal die Backhäuser in Anhausen und Indelhausen, die mit Tischen und Regalen fürs frisch aus dem Ofen geholte Brot ausgestattet wurden. Auch konnte die Therapie einer Mitbürgerin finanziell unterstützt werden. Und Moll ist überzeugt davon, dass sich auch diesmal wieder etwas findet.

Wobei beim Markt am Samstag, 3. Dezember, rund ums Indelhäuser Rathaus auch eine Reutlingerin mit eigenem Stand dabei sein wird, die gehäkelte und gestrickte kleine Bären zugunsten der Deutschen Duchenne-Stiftung anbieten wird, die sich um Menschen mit krankheitsbedingtem Muskelschwund kümmert.

Weihnachtlichen »Kruscht« und Kitsch wird man auch diesmal nicht in Indelhausen finden: Stattdessen hübsche und obendrein erschwingliche Bastelarbeiten, sowie kleine floristische Arrangements,

für deren Zutaten die Dorfgemeinschaft vom Herbst an Wiesen und vor allem Wäldern im Umkreis durchstreift hat.

Hagebutten, Vogelbeeren, üppig mit Beeren und Flechten besetzte Schlehenzweige, Haselnussruten, skurril gewachsene Baumwurzeln und viele andere Fundstücke mehr aus der Natur werden jetzt wieder an jedem Dienstagabend gemeinsam verarbeitet – von manchen bastelwütigen Männern und Frauen obendrein Zuhause.

Ideen auch mal stibitzen

Auch die von Ottmar Schwegler in handliches Format gesägten Birken-scheiben sind hochwillkommen: entsprechend ausgehöhlt und abgeschliffen werden daraus dekorative Kerzenhalter für drinnen oder draußen. Ebenso die kurzen Buchenstämme, an denen sogar Laternen befestigt werden können. Und Toni Geiselhart wird von seinen Mitstreitern bereits scherzhaft »Schweinebauer« genannt, denn der Anhausener sägt aus Birken-



Die »Schweinderl« von Toni Geiselhart sind bei jedem Weihnachtsmarkt ein Renner.

oder auch Fichtenstämmen kleine süße Ferkel, die seine Frau wieder mit einem Ringelschwänzchen aus Sisal ausstaffiert: bei allen bisherigen Weihnachtsmärkten waren sie echte Renner.

Dekorative Weihnachtsbäumchen, zusammengesetzt aus unzähligen aufgeschnittenen Haselnussruten, originelle Vogelfutter-Häuschen aus Baumscheiben, große Weihnachtssterne aus geölter Esche oder alten Brettern mit natürlicher Patina sind ebenfalls längst vorbereitet. Genauso die mit schockgefrosteten Rosen verschönernten Gestecke, oder die Gold und Silber bemalte Schalen aus Gipsbändern, die mit Teelichtern bestückt auf jedem Tisch was hermachen.

Woher sie bloß all die Ideen bekommen für ihren Weihnachtsmarkt, bei dem neben Glühwein, Punsch und Tee viele Schwedenfeuer auf der Insel zwischen Lauter und Mühlkanal für Stimmung und Wärme sorgen werden? »Mir stibitzen zu anderswo«, geben die Frauen offen zu. Und dass sie das ganze Jahr über wachen Auges durch die Welt gehen. (GEA)

VEREINE + VERBÄNDE

Förderverein Münsinger Bäder

Gewinner ermittelt und belohnt

Strahlend blickte Sabrina Kammermaier auf ihre Adresskarte. Voller Hoffnung hatte sie diese beim Spielenachmittag im Freibad anfangs August an einen Ballon geknotet und in den Sommerhimmel steigen lassen – so wie 130 andere Kinder auch. Zurückgekommen sind 15 Adresskarten, doch kein Ballon war weiter geflogen als der von Sabrina: erst nach stolzen 381 Kilometern landete er im tschechischen Ort Lisov.

Zur Preisübergabe hat der Förderverein der Münsinger Bäder, der den Spielenachmittag seit 2008 mit großem Engagement organisiert und ausrichtet, die Gewinner nun ins Hallenbad eingeladen.

Ihnen überreichten die Vereinsvorsitzenden Karl Thumm und Erwin Kinzelmann als Preis eine von der Stadt Münsingen gesponserte Zehnerkarte für die hiesigen Bäder. Außerdem durften sich die Preisträger, wie auch deren mitgekommenen Geschwister, aus einem Korb kleine Geschenke aussuchen, die die Kreissparkasse zur Verfügung gestellt hatte.



Die Gewinner des Luftballonwettbewerbs des Münsinger Bädervereins. FOTO: PR

Mit der Bitte, den Findern als Dank einen »Münsinger Postkartengruß« zu schicken, bekamen die Teilnehmer auch ihre zum Teil stark lädierten Adresskarten zurück.

Gewonnen haben Lucas Farnhamer, dessen Ballon 130 Meter vom Freibad entfernt gefunden wurde, Mara Soher (47 Kilometer), Levi Blaubaum (56 Kilometer), Lean Sedita (58), Jörg Kinzelmann (86), Kevin Queck und Mario Artes mit jeweils 111 Kilometer weit entfernten Fundorten, Rico Schleker (118), Finn Breiting (142), Beatrice



Ehrungen beim Schwäbischen Albverein Willmandingen. FOTO: VEREIN

Thumm (143), Leonie Kost (145), Ayleen Buck (147), Kevin Schips (155), Maximilian Kandeh Luft (183) und Sabrina Kammermaier, der Luftball von Münsingen aus 381 Kilometer weit geflogen ist. (eb)

Albverein Willmandingen

Ehrungen bei der Abschlussfeier

Fünf Mitglieder konnten die Albvereinsvorstände Eberhard Ranz und Wolfgang Aierstock während der Jahresabschluss-

feier für ihre langjährigen Mitgliedschaften ehren: Lore Christen und Kurt Hipp sind seit 60 Jahren Mitglied im Albverein und wurden dafür besonders ausgezeichnet. Emil, Irmgard und Lucia Schmid sind seit jeweils 25 Jahren dabei und wurden dafür ebenfalls geehrt.

Nach dem offiziellen Teil ging es mit einem abwechslungsreichen Programm durch einen bunten Abend, der bei den zahlreichen Besuchern im bis auf den letzten Platz gefüllten Schmid-Betriebsrestaurant gut ankam. Die Familien-, die

Jugend- und die Seniorengruppe haben mit Bildern der Aktivitäten des zu Ende gehenden Vereinsjahres für gute Stimmung und kurzweilige Unterhaltung gesorgt.

Die zahlreichen Ganz- und Halbtageswanderungen sowie die mehrtägigen Gebirgswanderungen wurden in einer lustigen Diashow noch einmal in Erinnerung gerufen, wobei speziell die Bilder der Frauenwandergruppe mit vielen guten Schnappschüssen für viel Heiterkeit sorgten.

Petra Zwenz erzielte mit einem schwäbischen Mundartvortrag ebenfalls viel Heiterkeit. Danach ließ man den Abend mit verschiedenen Rätseln und einem gemütlichen Beisammensein ausklingen. (eb)

TERMINE

Morbus-Crohn-Stammtisch, Mehrstetten: Stammtisch am heutigen Mittwoch, um 19.30 Uhr im »Lamm« in Mehrstetten.

Albverein Upfingen/Sirchingen: Spieleabend und Stammtisch am Freitag, 2. Dezember, 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Upfingen (vormals Skimuseum). Eigene Gesellschaftsspiele können mitgebracht werden.